

# LEBEN IM GOLDENEN KÄFIG



IL Verlag, Basel (ILV)  
Geschäftsführung: Fritz Frey  
Hauensteinstraße 118  
CH-4059 Basel  
Ruf: +41613315461  
Fax: +41613330577

Mail: [info@il-verlag.com](mailto:info@il-verlag.com)  
Web: [www.il-verlag.com](http://www.il-verlag.com)

Foto außen: Katharina Wieland Müller - [pixelio.de](http://pixelio.de)  
Foto innen: Sigrid Roßmann - [pixelio.de](http://pixelio.de)



Jasna Milanovic  
**MIRA**  
EIN LEBEN IM GOLDENEN KÄFIG

ROMAN



## Autorin

Jasna Milanovic-Jelic wurde 1970 in Basel geboren. Ihre Familie ist vor vielen Jahren aus Serbien in die Schweiz eingewandert. Sie besuchte die kaufmännische Schule in Basel und absolvierte ihre Banklehre ebenfalls in dieser Stadt, wo sie auch heute noch als Buchhalterin arbeitet und bereits ihr zweites Buch schreibt.



## Kurzinhalt

Mira hat viel zu spät gemerkt, dass Branislav ein gefährlicher Krimineller ist: Sie erwartet ein Kind von ihm, die Hochzeit ist bereits geplant. Auf sie wartet ein Leben in ständiger Angst vor ihrem gewalttätigen und eifersüchtigen Mann.

Der Krieg in Serbien zwingt Mira, mit ihren drei Kindern aus Belgrad zu fliehen, doch auch als sie zurückkehren können, ändert sich nichts an ihrer Lage. Mira und ihren Kindern fehlt es materiell gesehen an nichts, und sie führen ein Leben im goldenen Käfig. Branislavs krumme Geschäfte bringen sie jedoch alle in Gefahr, und eines Tages geschieht das, wovor sich Mira die ganze Zeit gefürchtet hat: Branislav hält an einer Ampel an, es fallen Schüsse ...

Dies ist eine wahre Geschichte über eine mutige Frau, die allen Schwierigkeiten zum Trotz nicht aufgegeben hat - ein Buch, das Frauen in ähnlichen Situationen Mut macht.

## Leseprobe

Er seufzte, setzte sich mir gegenüber an den Tisch und legte beide Hände übereinander, so als wolle er sich auf seine nächsten Worte besonders konzentrieren.

„Sieh mal, Mira, ich halte dich für eine vernünftige Frau, und deshalb wirst du auch nicht in Ohnmacht fallen, wenn ich dir jetzt etwas sage. Weißt, du, ich bin kein besonders ehrenwerter Mann ...“

Er musste lachen, und ich sah ihn verwundert an. Was erwartete mich jetzt?

„Sag nicht, du bist ein Auftragskiller oder so ähnlich!“

„Nein, aber viel besser bin ich auch nicht. Ich bringe niemanden um, aber trotzdem bin ich nicht gerade nett mit den Menschen. Ich bestehle sie, Mira, beraube sie, nehme ihnen die Wohnungen und Häuser aus und mache mich damit aus dem Staub! In letzter Zeit haben sich meine Jungs aber eher auf Boutiquen und Juweliengeschäfte spezialisiert.“

„Oh ...“

„Bist du erschrocken?“

„Nn ... nein, es geht! Ein bisschen habe ich es geahnt.“

„Ich wusste, dass du mich verstehen würdest.“

Verstehen war gut, was dachte er sich eigentlich dabei, mir das einfach so zu erzählen! Ich war sprachlos.

Ah, hätte ich doch gar nicht danach gefragt!